

Medienmitteilung

28. September 2008 - Medienmitteilung von Zugetive (Zusammen gegen Tierversuche)

Für eine innovative, zukunftsorientierte und tierfreundliche Schweizer Forschung!

Bonaduz (ots) Am 27. September 2008 fand in Bern eine Veranstaltung für die Abschaffung aller Tierversuche statt. Es wurden diverse wissenschaftliche Modelle vorgeführt, mit denen sich Tierversuche nicht nur ersetzen lassen, sondern sich die Forschungsqualität generell massiv verbessern liesse. Mehr als 300 Personen nahmen am Nachmittag an der Demonstration für die Abschaffung aller Tierversuche teil. Die AG *STG*, die *SLGV* und die *ATRA* hatten zu diesem Tag eingeladen.

Wir fordern, dass sich die Schweiz endlich von der steinzeitlichen Forschung verabschiedet und sich den Weg in eine innovative, sichere und erfolgreiche medizinische Forschung nicht länger selbst verweigert. Tierversuche sind kein Auslaufmodell – Tierversuche sind schon lange «abgelaufen», wie von immer mehr seriösen Studien bewiesen wird.

Wir fordern die konsequente Förderung und Einsetzung von innovativen, seriösen und fortschrittlichen wissenschaftlichen Forschungsmethoden. Um endlich die seit Jahrzehnten erhofften Fortschritte in der Medizin erzielen zu können darf sich die Wissenschaft nicht länger auf vollkommen veraltete Forschungsmodelle stützen.

Wir fordern die totale Abschaffung aller Tierversuche. Wir sind davon überzeugt, dass dies in der Forschung zu keinen nennenswerten Rückschlägen führt, sondern im Gegenteil, ihr endlich zu für die Menschen wichtigen Durchbrüchen verhelfen wird. Die Wissenschaft steht schon seit langem vor grossen Herausforderungen. Sie muss sich nun endlich diesen Herausforderungen stellen.

Wir sind gerne dazu bereit, die medizinische Wissenschaft auf dem Weg in den Erfolg zu beraten und zu begleiten – wann endlich wird die Wissenschaft selbst zu diesem Schritt bereit sein?

Die ausgestellten Modelle zur innovativen und tierversuchsfreien Forschung dienen dem Training sowie der Aus- und Weiterbildung von Ärzten und Chirurgen. Sie werden teilweise in Universitäten und Spitälern bereits eingesetzt. Das Silikon-Modell «ELASTRAT» dient der Übung des Einführens von Kathedern, Stents, usw.. Mit dem Modell «PVC-Ratte» können rund 25 mikrochirurgische Techniken trainiert werden. Im weiteren führte Dr. Massimo Tettamanti diverse Computersimulationen vor, die in verschiedenen medizinischen wie naturwissenschaftlichen Bereichen Tierversuche nicht nur ersetzen, sondern die Ergebnisqualität massiv steigern können.

Bei der Demonstration durch die Berner Altstadt für die Abschaffung aller Tierversuche forderten die Demonstranten die Regierung lauthals auf, in der Forschung endlich die Steinzeit zu überwinden und Tiere nicht einfach als Messinstrumente zu missbrauchen. Die Demonstration war sehr farbenfroh und verlief absolut friedlich.

Viele weitere Angebote an diesem Aktionstag wurden von den Besuchern sehr interessiert aufgenommen.

Wir wollen endlich Fortschritte in der Medizin – und wir wollen Antworten, weshalb tierversuchsfreie Forschung in der Schweiz kaum unterstützt wird!
Für eine innovative, zukunftsorientierte und tierfreundliche Forschung! – Für einen führenden Forschungsstandort Schweiz!

Weitere Informationen, das ausführliche Pressedossier sowie Fotos und Bildmaterial der tierversuchsfreien Forschungsmodelle, der Demonstration sowie des Aktionstages (das mit Quellenangaben frei verwendet werden darf) finden Sie unter:

<http://www.zugetive.ch/presse.html>

Veranstalter:

AG STG – Aktionsgemeinschaft Schweizer Tierversuchsgegner

SLGV – Schweizer Liga gegen Vivisektion

ATRA – Schweizer Vereinigung für die Abschaffung der Tierversuche

Kontakt:

Andreas Item

Hauptstrasse 14a

CH-7402 Bonaduz

Tel.: +41/81/630'25'22

Natel: +41/76/702'44'50

E-Mail: info@zugetive.ch

Internet: www.zugetive.ch